

Saale-Zeitung.

Einunddreißigster Jahrgang.

Anzeigen

Werden die Spalte oder deren Raum mit 20 Pf., solche aus Halle mit 15 Pf. berechnet...

Der Abdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.

Bezugspreis

Im Halle vierteljährlich 2,50 M., bei zweimonatlicher Bestellung 2,75 M., durch die Post 3 M., pro monatlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Befreiung...

Halle die Redaktion verantwortlich: Dr. Ernst Schulze in Halle.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Ernst Schulze in Halle.

Mr. 90.

Halle a. d. Saale, Dienstag den 23. Februar.

1897.

Die orientalischen Wirren.

Am 23. Febr. 1876 gab eine Anfrage des Abg. Richter, ebe der orientalische Krieg ausgebrochen war, dem Fürsten Bismarck Veranlassung, im Reichstage seine Ansichten über die orientalische Frage auszusprechen...

Wel der Eröffnung des vorjährigen Reichstages war die Erwartung noch nicht ausgeschlossen, daß die künftige Regierung aus eigener Entschlossenheit zur Ausübung der Reformen schreiten werde...

Am Ansluß an diese Seite fragten die Abgeordneten v. Bennigsen und Genossen: Wird der Herr Reichskanzler und an welchem Tage dem Reichstage über die politische Lage im Orient und über die hierbei von der Regierung des Deutschen Reichs eingenommene und einzunehmende Haltung Mitteilung machen?

An diesem Montag ist der Reichstag ebenfalls von nationalliberaler Seite Anlaß gegeben worden, über die jetzige Stellung Deutschlands zur orientalischen Frage sich zu äußern.

Die Reichsregierung ist der Hoffnung, daß das energische Vorgehen gegen Griechenland die Zurückziehung der Truppen von Kreta bewirken werde.

Es ist erfreulich, daß er keinerlei besondere Sympathie für die Türkei ausgesprochen hat, denn man wird sich nicht verhehlen können, daß seitdem die Sympathien der europäischen Völker nicht auf Seiten der Pforte, sondern auf Seiten der Griechen stehen...

Man darf annehmen, daß die Reichsregierung keineswegs diese Integrität als ein politisches Dogma für alle Fälle betrachtet, sondern ganz im Geiste des Fürsten Bismarck den Ereignissen wehr zu folgen als ihnen vordrängen entschlossen sei.

Wir haben das heiße Eisen der orientalischen Frage wieder im Kremltage noch in dem letzten russisch-türkischen Feldzuge angefaßt; warum sollten wir uns jetzt in der Vorhellung, daß wir vor anderen Nationen aus irgend einem Grunde zum Eingreifen berufen seien, in ein unberechenbares Abenteuer stürzen?

Wir glauben, daß diese Anschauungen denen der großen Mehrheit des Volkes entsprechen und daß die Politik, die Fürst Bismarck der orientalischen Frage gegenüber beobachtet hat, auch heute als richtig und zeitgemäß anerkannt wird.

Wir glauben, daß diese Anschauungen denen der großen Mehrheit des Volkes entsprechen und daß die Politik, die Fürst Bismarck der orientalischen Frage gegenüber beobachtet hat, auch heute als richtig und zeitgemäß anerkannt wird.

Deutsches Reich.

Parlamentarisch.

Ueber die Unmöglichkeit eines Dreierbündnisses, wie ihn die Agrarier im Reichstage verlangt haben, besteht kein Zweifel. Durch die Handelsverträge ist die Zollfreiheit von Gerbstoffen gebunden.

Der Reichstag wolle beschließen: Die Bundesrat zu ersuchen, eine Abänderung der Reichsverfassung - Art. 32 - in dem Sinne herbeizuführen, daß die Mitglieder des Reichstages aus Reichsmitteln Däten und Reisekosten erhalten.

Der Reichstag wolle beschließen: Die Bundesrat zu ersuchen, eine Abänderung der Reichsverfassung - Art. 32 - in dem Sinne herbeizuführen, daß die Mitglieder des Reichstages aus Reichsmitteln Däten und Reisekosten erhalten.

Der Reichstag wolle beschließen: Die Bundesrat zu ersuchen, eine Abänderung der Reichsverfassung - Art. 32 - in dem Sinne herbeizuführen, daß die Mitglieder des Reichstages aus Reichsmitteln Däten und Reisekosten erhalten.

Der Reichstag wolle beschließen: Die Bundesrat zu ersuchen, eine Abänderung der Reichsverfassung - Art. 32 - in dem Sinne herbeizuführen, daß die Mitglieder des Reichstages aus Reichsmitteln Däten und Reisekosten erhalten.

Der Reichstag wolle beschließen: Die Bundesrat zu ersuchen, eine Abänderung der Reichsverfassung - Art. 32 - in dem Sinne herbeizuführen, daß die Mitglieder des Reichstages aus Reichsmitteln Däten und Reisekosten erhalten.

auch ein großer Theil der Abgeordneten des Reichstages, welche die von ihnen übernommene Pflicht vernachlässigen, nicht von persönlicher Schuld freizusprechen ist, so muß noch angegeben werden, daß es eine nicht leicht einzuführende Verpflichtung ist, sieben bis acht Monate im Jahre unter Vernachlässigung der Pflichten der Reichsgesandtschaft zuzubringen.

Es wird sich zu befürchten, daß die Wahl des sozialdemokratischen Reichstages Abgeordneten Pöhl in Brandenburg-Westhavelland wegen der Heilmann'schen Angelegenheit noch nicht 25 Jahre alter Personen an der Wahl partizipirt wird.

Wie wir erfahren, verhält sich die Sache folgendermaßen. Bei der antiken Nachprüfung der Wählerlisten, welche nach der Wahl mittelst Genossen Pöhl aus Ucker über dessen Sieg, um Mittel zur Wahlprüfung zu beschaffen, stattfand, entdeckte man, daß 21 Wähler in die Liste eingetragen waren, welche am Tage der Aufstellung der Wählerlisten noch nicht das wahlfähige Alter von 25 Jahren erreicht hatten, aber in der Zeit bis zum Abschluß des Alter erreichten.

Im Interesse der Wähler von Brandenburg-Westhavelland, deren nach einer Pause von wenigen Monaten abermals eine Wahlkampagne im Jahre vor den allgemeinen Wahlen droht, könnte man wünschen, daß der „Vorwärts“ mit seiner Auslegung recht hätte. Es ist aber zu bezweifeln, daß der Reichstag schon jemals in dem behaupteten Sinne entschieden hat.

Prof. Soxlet, der Erfinder des bisher für die „latente Färbung“ der Margarine empfohlenen Phenolphthalein, vertheilt seinen Vorschlag gegen denjenigen des Reichsgemeinschaftsamtes, die Margarine durch Vermischung von Triethylamylidazobenzol, zu „Deutsch-Buttergelb“ erkennbar zu machen, ein Vorschlag, der allerdings das Gegenheil des u. v. v. von dem Reichstage beschlossenen Verbots der Färbung der Margarine bedeutet.

Der Reichstag wolle beschließen: Die Bundesrat zu ersuchen, eine Abänderung der Reichsverfassung - Art. 32 - in dem Sinne herbeizuführen, daß die Mitglieder des Reichstages aus Reichsmitteln Däten und Reisekosten erhalten.

Der Reichstag wolle beschließen: Die Bundesrat zu ersuchen, eine Abänderung der Reichsverfassung - Art. 32 - in dem Sinne herbeizuführen, daß die Mitglieder des Reichstages aus Reichsmitteln Däten und Reisekosten erhalten.

Der Reichstag wolle beschließen: Die Bundesrat zu ersuchen, eine Abänderung der Reichsverfassung - Art. 32 - in dem Sinne herbeizuführen, daß die Mitglieder des Reichstages aus Reichsmitteln Däten und Reisekosten erhalten.

Der Reichstag wolle beschließen: Die Bundesrat zu ersuchen, eine Abänderung der Reichsverfassung - Art. 32 - in dem Sinne herbeizuführen, daß die Mitglieder des Reichstages aus Reichsmitteln Däten und Reisekosten erhalten.

Der Reichstag wolle beschließen: Die Bundesrat zu ersuchen, eine Abänderung der Reichsverfassung - Art. 32 - in dem Sinne herbeizuführen, daß die Mitglieder des Reichstages aus Reichsmitteln Däten und Reisekosten erhalten.

Die hochfeine Marke
Cacao
„Rico“
Pfund 1,50
bekommt man nur im
Chocoladen-Haus.

Wiedervertäufern
empfehlen äusserst billig:
**Steinmarmor,
Steinparfömer,
Glasmarmor,
Kreisel.**
Klooss & Bothfeld
Gr. Ulrichstr. 57.

Sauerhafte Waschgefäße
empfeilt K. Katsch, Albrechtstr. 23.

Langnese-Biscuits
empfeilt zu Dignität-Rohbrötchen
Carl Boock, Rother Damm 12.

Nicht gut, Geld zurück!
Bekannt fruchtbar geg. Nachn. in
schl. amtl. unterfucht. Ware. Volkstümlich
Schinken, geräuch. pr. Pfd. 65.
Hollschinken, „ ohne Kno. „ 80.
Eber, „ 60.
Pa. Bauern-Wettwurst 90.
J. Heide, Wehr (Bei Magden). (ad)

Klettenwurzel-Haaröl,
feinestes Toiletöl, zur Erhaltung, Kräfti-
gung und Verjüngung des Haars-
wuchses, zur Reinigung des Haarbodens
und Befestigung der Schuppen, a. Glanzes
75 u. 50 %, empfiehlt (ad)
Albin Hentze, Schmeerstraße 24.

Zur bevorz. Kaufzeit
empfeilt den Herren Hans u. Maurer
meistern sowie Hausbesitzerinnen feinen
Brennstoff in billigen
Etagenpreisen wagnenweise oder in
Fuhren bis zur Hausthür. (ar)

Bernhard Hennig,
Fuhr- und Kalk-Geschäft, Beunstedt.

Flotter Schnurrbart
Franz-Haar u. Bert-
Eitar, schnellstes Mittel
zur Entfernung des Schnur-
barts. — Ber-
linberg u. Garmisch.
Zwei Flotter, auch
kenn. in all. Dombau,
Kunst u. Bild. entzück-
voll.
Erfolg garantiert!
a. 20 Pf. — u. 2
mit 10 Pf. (ad) (ad) (ad)
Köln oder in beliebiger
Parfümeriefabr. F. W. A. Meyer,
Lamberg-Silbbeck.

Zur
Confirmation
empfehle ich hochelegante Neuheiten in schwarzen und farbigen
Kleiderstoffen
in jeder Preislage.

Die Auswahl ist die einem Specialgeschäft entsprechend sehr große und bietet in
hinichtlich der Preise sehr beachtenswerthe Vortheile.

Gr. Steinstr. **C. A. Boegelsack** Ecke
86. Neuhäuser.
Specialhaus für Damen-Kleiderstoffe und Costumes.

Zur 100jährigen Gedenkfeier
Sr. Maj. Kaiser Wilhelm I.
sind folgende

großartige Neuheiten
in
Decorations-Plakaten
eingetroffen.
**Albin Hentze, Schmeerstraße
Nr. 24.**

Strenge Möbel. Solid.
reell. Billig.
Selbstgef. Schreiere, Verticos, Spiegel-
schränkchen, Tische, Stühle, Bettst. mit
Matr., Pflanzger., Tisch- u. Stoffstoffs
verf. A. Hill, Tischlerstr., Rübonge 10.


Schurzleder
in größter Auswahl am Plage und in
jeder Preislage offeriert
Chr. Musche,
Gottesackerstraße 11. (r)

Franzbrauntwein
in nur bester Qualität empfiehlt mit
ober ohne Salz als sehr wohlschmeckendes
Mittel gegen Rheumatismus, sowie
zur Stärkung und Bekämpfung des
Santwuchs. M. Walsgott. (d)

Costüme
für Sport, Promenade und Reise, sehr preiswerth.
Besondere Neuheiten in
Tailor - Made - Costumen.
Umhänge - Regenmäntel - Jackets.
Geschw. Loewendahl
49 Gr. Ulrichstr. 49 (Alter Dessauer).



Fahrerunterricht.
Dürkopp's
FAHRER
SIND ALLEN VORAN!
Bermann Lippold, Halle a. S., Meckelstr. 14.
General-Vertreter für Halle a. S. und Saalkreis:
Reparatur-Werkstatt.



Die
Volksbibliothek
des Vereins für Volkswohl
ist geöffnet jeden Wochentag u. 7-8 Uhr
Abends Rathhausstraße 16, part.
Gebührte Bücherverzeichnisse sind für
50 Pf. in der Bibliothek und in der
Buchhandlung des Herrn Dr. Riemeyer,
Stelldamm, zu haben.

Buchführung,
einfach-gewerliche, doppelt-
tenliche u. landwirthschaftliche,
Rechnen, Besondere, Corre-
pondenz, Schlichte, deutsche
Sprache und Computararbeiten
lehrt mündlich u. schriftlich gegen
Monatslohn. Handels- u. Lehr-
institut Morgenstern, Magde-
burg, Jacobstraße 37. Prospect
und Probebrief kostenfrei. (ad)

Herren-Wäsche-Fabrik
u. Versand-Geschäft
J. L. Fath, Berlin S.,
26 Kommandantenstr. 26,
empfeilt seine durch
tadellosen Sitz u.
höchste Haltbar-
keit allgemein be-
vorzugten Herri-
kate: Oberhemden
à Mk. 3,50, 4,00,
5,00. Kragen u.
Manchietten in
den neuesten,
feinsten Familien-
gond, sowie Taschentücher, Hand-
tuchenden, Chemisettes, Turtelnagen
u. Cravatten. Probeband liefert vor-
her. Muster, Preislisten mit Stoff-
proben beständig gratis und franco.
Aufträge u. Mk. 20 an vorzuziehl.

Kindertwagen
vom einfachsten
bis zum feinsten,
Reisekörbe
eignetes Fabrikat,
best. alle
anderen
Strohwaren
empfeilt in größter Auswahl
zu billigsten Preisen
W. Leopold, Wauerstraße
neben der kath. Kirche.



Eine ganz vorzügliche Feder
ist die
300 Nummer
tiefern Brennholz
habe billig abzugeben. (ad)
Hfen a. Gbe. Julius Müller.

Auction.
Mittwoch den 21. d. Mts. Vorm.
1/10 Uhr veräußert ich Geisstr. 39
zwanzwölf:
1 Bettow, 1 Bügelständer
mit Spiegel, 1 Nähmaschine,
1 großen Reisekorb u. 1 Partie
Gartenkleidungsstücke. (r)
Friedrich, Gerichtsvollzieher.

Auction.
Mittwoch den 21. d. Mts. Vorm.
11 Uhr veräußert ich Geisstr. 39 drei
zwanzwölf:
1 Billard mit Zubehör, 1 Messer,
Büffet mit Marmor, 1 Tischstuhl,
1 Partie Schuh u. Strohwaren,
Wein, Piquette, 1 unbr. Büffet etc.
Hirsch,
Gerichtsvollzieher.

C. H. Naundorf
Gr. Märkerstr. 3. Fernstr. 659.
Ausstattungen
für Familien, Restaurants u. Hotels
in
Glas, Porzellan, Stein-
gut, Metallwaren.



Ein großer Transport
frischmelkende Kühe mit Kälbern und
hochtragende Kalben
treffen Mittwoch den 24. Februar im Gasthof
zum Deutschen Haus, Bahnhof Corbeitha, zum
Verkauf ein.
Gustav Engel, Grossen a. Oder.



Staatlich konzessionirtes
Seminar f. Kindergärtnerinnen u. Privatlehrerinnen,
Laurentiusstr. 7. Anmeldungen z. April nehme von 1-3 Uhr entgegen.
Dir. Eysselt-Welding. (r)

Mit **50 bis 75% Rabatt**
verkaufen wir einen Theil
antiquarischer Musiknoten, Couplets etc.
Zämmliche Stücke sind gut erhalten.
Prospecte gratis.
Schrödel & Simon,
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 50.
Vollständer und Abreißständer 1897 nur noch 20 Pfd.

In großer Auswahl sind
Belgische u. Dänische Pferde
bei uns zum Verkauf eingetroffen.
Gebr. Strehl, Merseburg.

